



Tagesaktuelle  
Informationen  
finden Sie auf  
[www.vlbtix.de](http://www.vlbtix.de)

**VLB-TIX** ↗

**dtv**

**LITERATUR**

**HERBST 2026**

Ihr Debüt war für den Deutschen Buchpreis  
nominiert, stand wochenlang auf  
der SPIEGEL-Bestsellerliste,  
hat 120.000 Exemplare verkauft

»Brutal anmutig.«

Berit Diebelkämper, Die ZEIT

»Ein bedrückend-berückendes Generationenporträt der Millennials.«

Pia Reinacher, Frankfurter Allgemeine Zeitung

»Sie schreibt unverfroren, atemlos und gleichzeitig nachdenklich, melancholisch, zart.«

Anna Dreussi, Der SPIEGEL

»Das vermutlich beste deutschsprachige Debüt des Jahres über Gewalt in Beziehungen,  
Sex und eine große existenzielle Leere.«

Mara Delius, Literarische Welt

»Es ist eine ganz, ganz große Stärke dieses Debütromans die Nachwende-  
Nullerjahre-Stimmung eingefangen zu haben. [...] Ein deutscher Nachwenderoman.«

Przemysław Żuk, Deutschlandfunk Kultur ›Lesart‹

»Sie findet Worte für Dinge, für die es oft keine gibt.«

Mona Ameziane, MDR

»Es war das Buchdebüt des Jahres 2024.«

Michael Pilz, Welt am Sonntag

»In dem Versuch, die gesellschaftlichen Bedingungen von Gewalt gegen Frauen  
literarisch zu erforschen, stellt sich Thomas in eine Tradition, die von  
Ingeborg Bachmann bis Lana Lux reicht.«

Undine Fuchs, Deutschlandfunk ›Büchermarkt‹

»Literarisch hervorragend.«

rbb radio

»Ein Buch, das jetzt, wo es existiert, deutlich macht, dass es gefehlt hat.«

Birthe Kleemann, Leipziger Volkszeitung

Über ›Die schönste Version‹

Liebe Buchhändlerinnen und Buchhändler,  
ganz herzlich möchte ich mich bei Ihnen bedanken, dass Sie ›Die schönste  
Version‹ zu so einem Erfolg gemacht haben. Es war mir eine Freude, so viele  
von Ihnen in den vergangenen zwei Jahren kennenlernen zu dürfen. Nun  
hoffe ich, Ihnen wird auch mein neuer Roman gefallen. Er war mir nach  
dem ersten: **die zweitgrößte Liebe.**

*Ruth-Maria Thomas*

Ihre Ruth-Maria Thomas

**Ruth-Maria Thomas**, 1993 geboren und in Cottbus aufgewachsen, war als Sozialarbeiterin in der Jugendhilfe tätig. Sie studierte am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Ihr Debüt ›Die schönste Version‹ (2024) war für den Deutschen Buchpreis, den ›aspekte‹-Literaturpreis, den Buddenbrookhaus-Preis, den Preis der deutschen Wirtschaft nominiert und wurde mit dem Ulla-Hahn-Preis ausgezeichnet. 2025 erschien der rbb-Podcast ›Der Bruch – Frauen zwischen Ost und jetzt‹, dessen Host Thomas war. ›Die zweitgrößte Liebe‹ ist ihr zweiter Roman.



**EINLADUNG  
ZUM DIGITALEN  
BUCHHÄNDLER:INNEN-ABEND  
MIT  
RUTH-MARIA THOMAS  
UND TINA LURZ**

am 22. Juli 2026 um 20 Uhr – exklusiv für  
Buchhändlerinnen und Buchhändler!



Scannen Sie den QR-Code, um direkt  
auf den Link zur Veranstaltung  
zu gelangen.

»Sie berührte den Spiegel und  
schloss einen Pakt mit sich:  
Ab jetzt nehme ich mir einfach alles.«  
Aus ›Die zweitgrößte Liebe‹

**GROSSE  
LESEREISE**

**ONLINE**

Autorinnenspecial

Reichweitenstarke Google-Display-  
Kampagne im relevanten Themenumfeld



Große Social-Media-Kampagne



Influencer-Marketing in Kooperation  
mit Literaturensohn

Empfehlungsmarketing auf **VORAB  
LESEN**

Newsletter und  
Einzeltitelanzeige auf

**perlentaucher**  
Das Kulturmagazin

Newslettermarketing



Platzierung bei ›Steady‹



**PRINT**

Anzeigen und Advertorials in

**DIE ZEIT**

**Süddeutsche Zeitung**

**BUCHSZENE.DE**  
Das Literatur- und Kulturmagazin

**MOKA  
emotion**

**RADIO**

Bundesweite  
Radio-Advertorials



**FÜR IHRE INSZENIERUNG**



Leseprobe VE=15



Wendeplakat

- ❖ Ein moderner Liebesroman über die kleinen und noch größeren Gräben unserer Gesellschaft
- ❖ Die coolste Romanheldin 2026: Michelle Heine



**SPIEGEL  
Bestseller-  
Autorin**

ROMAN

dtv

IHR  
PERSÖNLICHES  
LESEEXEMPLAR  
AUF  
NetGalley

**Reicht die Liebe im Zweifel?**

Michelle ist Anfang dreißig, als ihr Leben im Osten des Landes auseinanderbricht. Sie lässt alles hinter sich und fängt von vorne an: Als Rezeptionistin eines Hotels trifft sie auf Luxus, westdeutschen Reichtum und – Henry. Einer, der ganz andere Startmöglichkeiten hatte als sie, dem es nie an irgendetwas gemangelt hat. Sie verlieben sich, allen Unterschieden zum Trotz. Es erscheint Michelle zum ersten Mal möglich, ein sorgloses Leben. Aber es wäre kein Buch von Ruth-Maria Thomas, wenn nicht alle schönen Gewissheiten irgendwann gehörig ins Wanken gerieten ... Mit großer Sogkraft und berückender Leichtigkeit erzählt der Roman von Aufstiegswünschen, Abstiegsängsten und von der Frage, was Freiheit und Sorglosigkeit für einen Preis haben.

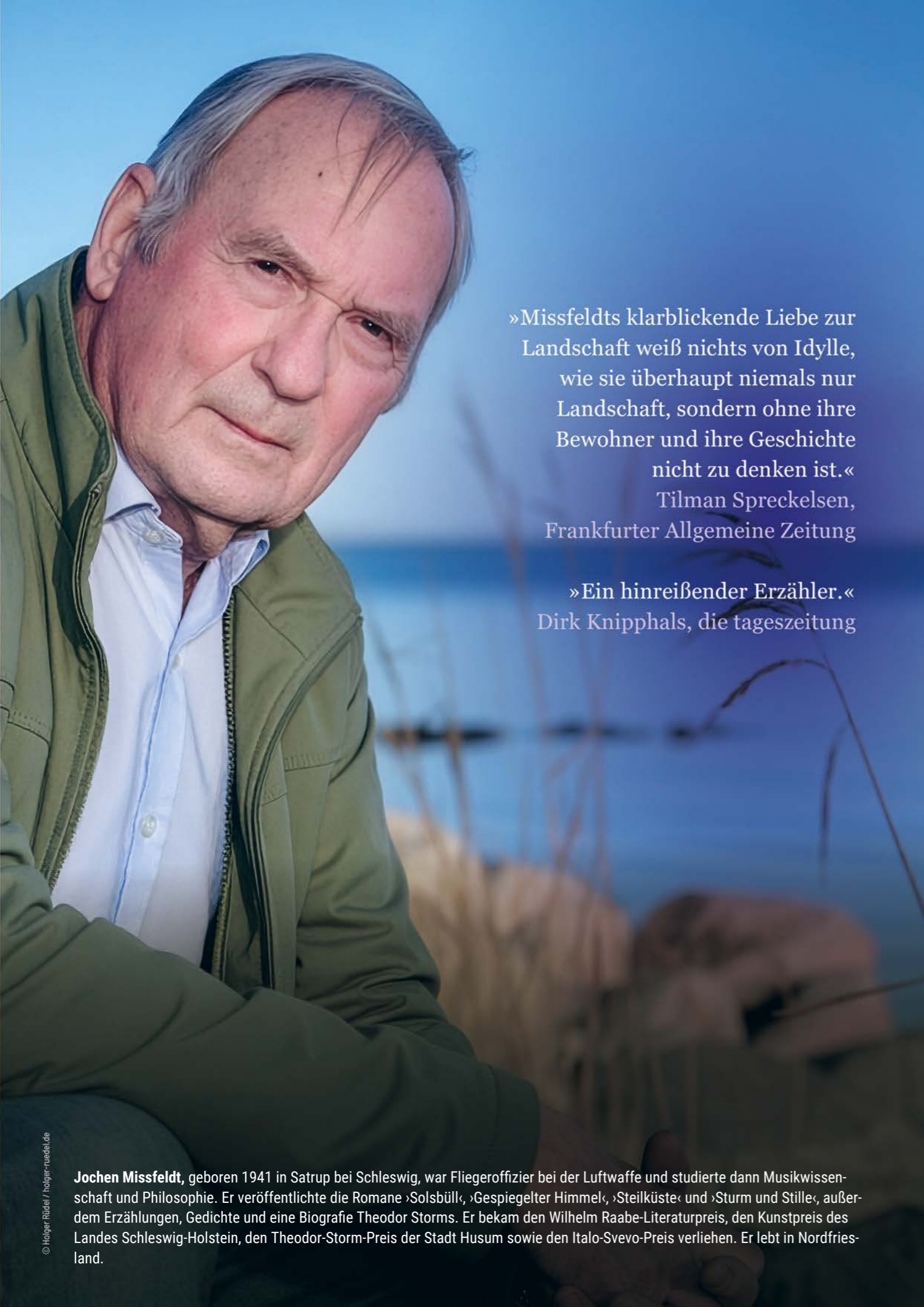
**ET: 30.07.2026**

**Ruth-Maria Thomas**  
**Die zweitgrößte Liebe**  
Roman

Hardcover · ca. 288 Seiten · WG 112  
Format 11,8 x 19,5 cm

ISBN 978-3-423-28576-6  
**€ 24,00 (DE) · € 24,70 (AT)**





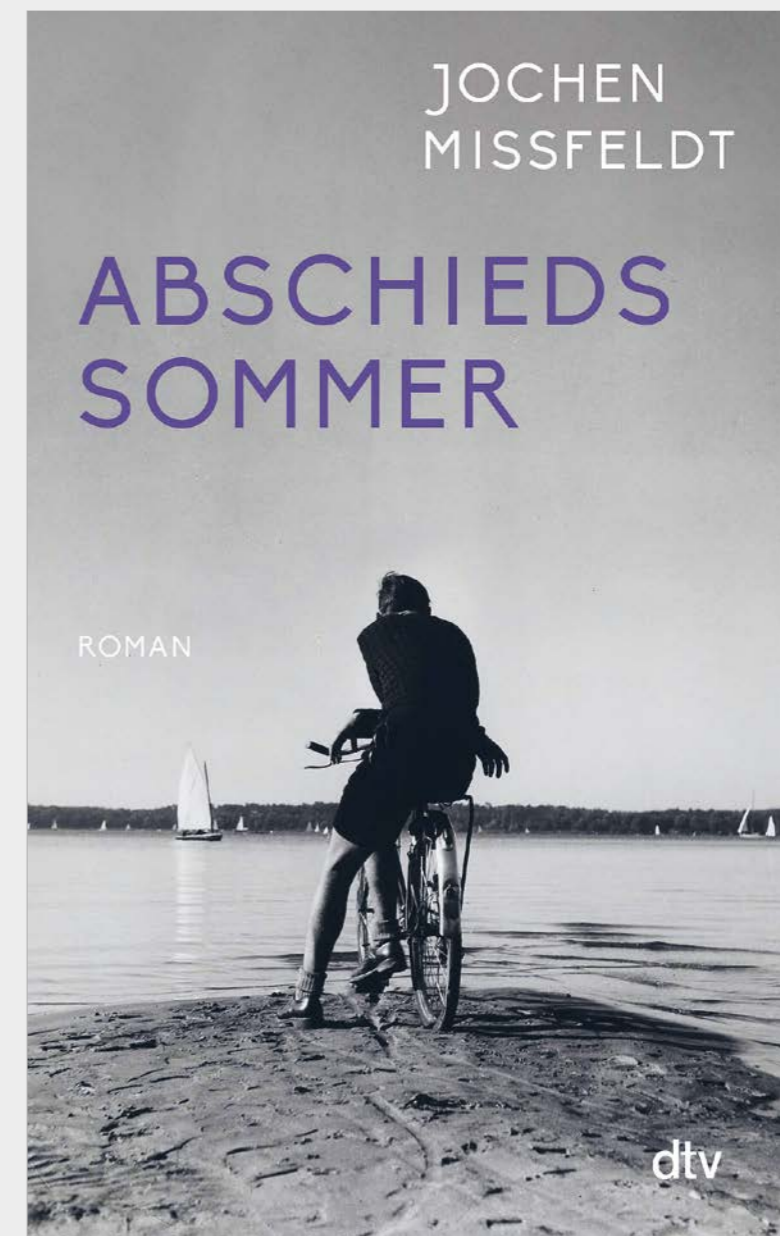
»Missfeldts klarblickende Liebe zur Landschaft weiß nichts von Idylle, wie sie überhaupt niemals nur Landschaft, sondern ohne ihre Bewohner und ihre Geschichte nicht zu denken ist.«  
 Tilman Spreckelsen,  
 Frankfurter Allgemeine Zeitung

»Ein hinreißender Erzähler.«  
 Dirk Knipphals, die tageszeitung

**Jochen Missfeldt**, geboren 1941 in Satrup bei Schleswig, war Fliegeroffizier bei der Luftwaffe und studierte dann Musikwissenschaft und Philosophie. Er veröffentlichte die Romane ›Solsbüll‹, ›Gespiegelter Himmel‹, ›Steilküste‹ und ›Sturm und Stille‹, außerdem Erzählungen, Gedichte und eine Biografie Theodor Storms. Er bekam den Wilhelm Raabe-Literaturpreis, den Kunstpreis des Landes Schleswig-Holstein, den Theodor-Storm-Preis der Stadt Husum sowie den Italo-Svevo-Preis verliehen. Er lebt in Nordfriesland.

© Holger Rüdiger / holger-ruediger.de

- ❖ Wer kennt es nicht: Ausflüchte, Scheuklappen und die zweifelhafte Kunst, am geschichtlichen Bewusstsein der eigenen Zeit vorbeizuleben
- ❖ Jochen Missfeldt verbindet auf poetische Weise Herkunft und norddeutsche Landschaft mit deutscher Vergangenheit



### Die Geschichte eines Sommers, vierzehn Jahre nach dem Krieg

Flensburg, 1959. Gustav Hasse, Pianist in einer Swing-und-Rock-’n’-Roll-Schülerband, verbringt die Sommerferien auf einem Campingplatz an der Geltinger Bucht. In Gedanken ist er bei Johanna, der Tochter einer aus Ostpreußen stammenden Miederwarenverkäuferin. Wenn da bloß die Ohrfeige nicht wäre, die er ihr aus Eifersucht gegeben hat. Er fühlt sich schuldig, doch was ist das für ihn – Schuld? Sein Kunstlehrer ist der Maler Gerhard Fritz Hensel, dessen Schwester Hedwig mit dem Auschwitz-Kommandanten Rudolf Höß verheiratet war; das weiß damals nur keiner. Mehr und mehr geht Gustav den ungeheuerlichen großen und kleinen Dingen auf den Grund. Ein Roman über Liebe, Schuld und allmähliches Begreifen, erzählt mit lakonischer Poesie.

**ET: 16.07.2026**

**Jochen Missfeldt**  
**Abschieds Sommer**  
 Roman

**Hardcover** · ca. 240 Seiten · WG 112  
 Format 11,8 × 19,5 cm

ISBN 978-3-423-28573-5  
**€ 23,00 (DE) · € 23,70 (AT)**





»In Haneen Al-Sayeghs Romanen zerbrechen die Frauen nicht an der Schwere ihres Leids – sie tragen es und wachsen daran.«

Ibrahim Rasul,  
Nakhil Iraqi Newspaper (Irak)

»Der Roman ist ein wegweisendes Werk: Er bereichert die arabische Literatur um eine kraftvolle feministische und humanistische Stimme.«

Hawraa Dahini  
Manateq (Libanon)

»Ein leidenschaftlicher, mitreißender Text von seltener Schönheit, der das gesamte Spektrum menschlicher Gefühle zum Klingen bringt.«

Basma Nasour,  
Al-Arabi Al-Jadid/The New Arab

**Haneen Al-Sayegh**, geboren 1986, lebt in Beirut und Berlin. Sie hat drei Gedichtbände veröffentlicht und wurde mit dem renommierten Najj-Naaman-Preis ausgezeichnet. Ihr Debütroman ›Das unsichtbare Band‹ wurde in der arabischen Welt gefeiert und stand auf der Shortlist für den International Prize for Arabic Fiction.

**Hamed Abdel-Samad** übersetzt aus dem Arabischen. Er studierte Sprachen und Politik und ist der Autor mehrerer Bestseller. Wegen seiner Tabubrüche wurde 2013 eine Fatwa gegen ihn verhängt.

- ❖ Ein eindringlicher Roman aus dem Libanon: über Freiheit und Schicksal, Aufmüpfigkeit und Genügsamkeit, über das hart errungene Glück und über die Liebe
- ❖ Haneen Al-Sayegh ist eine aufstrebende, preisgekrönte Schriftstellerin der arabischen Welt



PARALLEL  
NOVITÄT IM TB



€ 14,00 (DE) · € 14,40 (AT)  
978-3-423-14962-4

### Von der Weite des Lebens in einer engen Welt

Seit 45 Jahren sind Nabila und Ali verheiratet. Aber wenn die Radioklänge von Fairuz' Liebesliedern zum Küchenfenster hereinwehen, denkt Nabila nicht an ihren Mann, sondern an ihre Jugendliebe: einen syrischen Wanderarbeiter, der ihr Briefe in einer ausgehöhlten Zucchini versteckte. Auch wenn sie ihm damals nicht folgte, ihr drusisches Bergdorf nicht verließ: Seitdem brennt da eine Sehnsucht in ihr. Nun, wo die Töchter aus dem Haus sind und Schweigen einkehrt, spürt Nabila sie wieder. Eines Tages schickt sie Ali via Facebook eine Nachricht. Er erkennt seine Frau nicht hinter dem Pseudonym, sie klärt ihn nicht auf. So beginnen die störrischen alten Eheleute über ihre Handys wieder miteinander zu sprechen. Feinsinnig, humorvoll und warm erzählt Haneen Al-Sayegh über die Intensität eines vermeintlich stillen Lebens.

ET: 17.09.2026

Haneen Al-Sayegh  
Das Glück zwischen den Zähnen des  
Löwen  
Roman

Hardcover · ca. 304 Seiten · WG 112  
Format 12,8 x 21 cm  
übersetzt von Hamed Abdel-Samad

ISBN 978-3-423-28525-4  
€ 25,00 (DE) · € 25,70 (AT)

Ein intensiver Roman über die  
wenigen entscheidenden Momente,  
die alles bestimmen

»Timothée de Fombelle feiert die  
Kraft der Vorstellung und der Literatur.«  
Libération

»Ein ganzes Leben in einer Stunde Lektüre.  
Schnell, poetisch, großartig.«  
Télérama

»Eine Hymne an das Wunder des Daseins.«  
La Vie

»Claire arbeitet im Widerstand und findet  
in der Ungewissheit eine eigene Vorstellung  
von Glück. Unvergesslich.«  
La Croix

**Timothée de Fombelle** wurde 1973 geboren und lebt in Paris. Er schrieb Jugendbücher, die in viele Sprachen übersetzt wurden, und Stücke fürs Theater, gründete eine eigene Schauspielgruppe. »Das Leben, das wir nie haben werden« ist sein erster belletristischer Text.

**Tobias Scheffel** wurde 1964 geboren und lebt in Freiburg. Er übersetzte u. a. Robert Bober, Georges Perec, Pierre Lemaitre, Fred Vargas. Ausgezeichnet mit dem Eugen-Helmé-Übersetzerpreis.



»Ich sollte ihn im Café in der Rue des Écartis treffen. Die Nacht brach herein. Er würde dort sein, mehr wusste ich nicht von ihm. Weder seinen Namen, noch seine Kleidung, noch etwas, was er in der Hand halten würde, um ihn zu erkennen, Hut, Zeitung, Regenschirm. Nichts. Ich wusste, dass er allein im Écartis sein würde. Was ich später erfuhr, war der Name der verbotenen Blätter, die er mir diktier- te, »Die Fliegenden Blätter«, und ihn betreffend, den Chef, ein Frauenname, ein Kriegsname: Blanche. Er nannte sich Blanche.

Ich fand ihn hinten im Raum, wo er an einem Tisch saß, neben einem Kohleneimer. Ich streckte ihm die Hand hin. Er zog den Handschuh aus. Er sah mich lange an. Man brachte zwei nasse Gläser, eine Karaffe. Ich lockerte meinen Schal, während ich leicht unter seine Augen sah. Langsam sagte er meinen Vornamen. Ich hob kaum den Blick und es war geschehen. Die Dinge kristallklar vor mir.«

Aus »Das Leben, das wir nie haben werden«

#### ONLINE

Ads auf



Social-Media-Postings



Newslettermarketing



#### PRINT

Anzeigen in:

**DIE ZEIT**  
Süddeutsche Zeitung  
Frankfurter Allgemeine

Anzeigen und Advertorials  
in Literaturmagazinen



- ❖ Paris 1943: eine berührende Liebesgeschichte aus dem französischen Widerstand
- ❖ Seit Erscheinen in Frankreich auf der Bestsellerliste



### Über die rettende Kraft der Imagination

Jeden Nachmittag wartet Claire in ihrer kleinen Pariser Wohnung auf einen Mann aus der Résistance, der ihr geheime Dinge diktiert, »Die Fliegenden Blätter«. Sie ist verliebt in ihn, aber davon weiß er nichts. Die Anweisung lautet: Wenn er eines Tages nicht kommt, soll sie sofort die Wohnung verlassen. Doch als es so weit ist, bleibt sie an ihrer Schreibmaschine sitzen, stellt sich ein zukünftiges Leben mit ihm vor – einen glücklichen Alltag, Reisen, gemeinsame Kinder – und schreibt es auf: »Das Leben, das wir nie haben werden.« Bis jemand an der Tür klopft.

Ein dichter Text in kraftvollen Bildern, eine emotionale Liebesgeschichte mitten im französischen Widerstand, eindringlich, erschütternd und doch voller Zuversicht und Hoffnung.

**ET: 08.10.2026**

**Timothée de Fombelle**  
**Das Leben, das wir nie haben werden**  
Roman

**Hardcover** · 96 Seiten · WG 112  
Format 11,8 x 19,5 cm  
übersetzt von Tobias Scheffel

ISBN 978-3-423-28574-2  
**€ 20,00 (DE) · € 20,60 (AT)**

»Es überläuft einen von den ersten Worten an. Tulathimutte, fraglos einer der herausragenden Schriftsteller seiner Generation, spielt in der Liga der ganz Großen.«  
**The New Yorker**

»Niemand kommt hier lebend raus – wenn man Seelenmord zählt: Er ist hellwach und wie im Rausch, finsterkomisch und wetzt unaufhörlich die Messer. Seine Prosa ist superb, souverän, süchtigmachend. Tulathimutte ist ein großes Talent und legt eindeutig gerade erst los.«  
**The New York Times**

»Der erste große Incel-Roman. Tulathimutte hat eine Gabe dafür, am wundesten Punkt zu schaben, bis es blutet.«  
**New York Magazine**

»Bestürzend gut. Die Sprache prickelt geradezu vor explosiver Spannung. Die seelischen Qualen dieser Figuren können so verstörend wirken wie drastische Horrorgeschichten; sie können aber auch zum Umfallen witzig sein.«  
**Wall Street Journal**

»Tulathimutte, ein Meister der Komik mit einem virtuososen Stil, hat ein gewagtes, originelles und zutiefst verstörendes Buch vorgelegt, das beherzt in den Gegenverkehr der liberalen Scheinheiligkeit von heute steuert. »Fiasko« fängt gekonnt die brandenden Energien des Internets ein, bringt aber auch der neuen Sorte Mensch, die das Internet mit seinen wogenden Identitätskontroversen hervorbringt, tiefe Empathie entgegen.«  
**New York Times Magazine**

»Der witzigste Roman, den Sie dieses Jahr lesen werden. Tulathimutte ist einzigartig. Sein Stil erinnert an Nabokov – hätte Nabokov zu einer Zeit gelebt, in der er von Pornos statt von Schmetterlingen besessen wäre.«  
**Los Angeles Review of Books**

»Tulathimutte hat ein unwahrscheinliches Gespür für die Peinlichkeiten des modernen Lebens und kann aus den unangenehmsten Momenten köstliche Satire spinnen. Lesen Sie es – lesen Sie alles.«  
**Esquire**

»Tulathimutte schreckt nicht davor zurück, die verstörendsten, abscheulichsten und hinreißend gestörtesten Dinge zu schreiben. Ein irrwitzig schamloses und existenziell beunruhigendes Porträt modernen Lebens, moderner Liebe und Identität.«  
**Kirkus (»Starred Review«)**

»Phänomenal. Wenigen Schriftstellern gelingt es, die Folgen permanenten Online-Seins so atemberaubend scharfsinnig einzufangen wie Tulathimutte.«  
**Booklist (»Starred Review«)**

»Tulathimutte hat ein unwahrscheinliches Gespür für die Misere des modernen Lebens und schöpft aus den hochnotpeinlichsten, schmerzhaftesten Momente brillante Satire.«  
**Literary Hub (»Most Anticipated Books of the Year«)**

»Konstant scharfsinnig und witzig dringt Tulathimutte zum Kern der Seelennöte seiner Figuren vor. Eine fabelhafte Studie über Sehnsucht und Einsamkeit.«  
**Publishers Weekly (»Starred Review«)**

»Könnte das Feel-Bad-Buch des Jahres sein, doch Tulathimuttas Erfindungsgabe, sein Intellekt, Humor und präziser Stil machen die Kränkungen seiner Figuren zum Lese-genuss. »Fiasko« verdient viele begeisterte Leser und Leserinnen.«  
**The Boston Globe**

»Was »Fiasko« so lesenswert macht, ist Tulathimuttas unwiderstehliche Prosa, unterhaltsam und scharfsinnig zugleich. Sie fängt den Geist unserer doomscrollenden Gegenwart ein.«  
**Guardian**

»Er schreibt mit virtuoser Bravour über Einsamkeit und Demütigung. Düster, komisch und absolut brutal.«  
**New York Times Book Review**

»In diesem Buch gibt es keine Alternative zu Scham und Selbstverachtung, keine Hoffnung auf Erlösung. Tulathimuttas Erzählungen sind beeindruckend, und so extrem und vulgär sie ist, so ist doch die Welt von »Fiasko« entsetzlich vertraut.«  
**Times Literary Supplement**

»Eines der witzigsten Bücher seit Jahren und eine kluge Betrachtung darüber, was das Internet in unseren Köpfen anrichtet.«  
**NPR**

»Bissig, lesenswert, mit Suchtpotenzial à la Foster Wallace.«  
**Vanity Fair**

**Tony Tulathimutte** (/tu:lʌtɪmu:ti:/), ausgezeichnet mit einem O. Henry und einem Whiting Award, studierte an der Stanford University und dem Iowa Writers' Workshop und veröffentlichte u. a. in der »New York Times«, dem »New Yorker«, »n+1« und der »Paris Review«. 2016 erschien sein vielbeachteter Debütroman »Private Citizens«. Er lebt in Brooklyn, New York.

Das fabelhafte Übersetzerteam bildeten die vielfach ausgezeichneten **Stefanie Jacobs, Stefanie Ochel** und **Jan Schönherr**.

»This completely broke my brain«

»Tulathimutte is a true pervert and brilliant master of his craft«

»ARE YOU FUCKING KIDDING ME«

»Tony u crazy bastard«

»THANK YOU Tony Tulathimutte for writing the biggest mindfuck of a book I've read in years«

»Tony Tulathimutte has created a masterpiece (even if you have to cringe your way through it)«

»spent half a therapy session talking about this book«

»HOLY HELL, TONY TULATHIMUTTE! i laughed, i gasped, i shouted 'oh my god' a dozen times in the span of a few hours, and my skin fucking crawled«

»Damn you, Tony Tulathimutte. What an absolute monster you are. 10/10«

»sick, evil, depraved. 5 stars«

»brought me to tears (of laughter) holy shit«

»Sucker punched, but gotta admire the swing«

»This book has truly screwed my algorithm«

»I think the author is a genius but should most certainly be burned at the stake«

»I pray for the editor forced to read »Ahegao«. Godspeed and send all your therapy bills to Tony Tulathimutte«

Aus »Goodreads«

»I am going to have nightmares about this book for months or maybe even decades to come«

»I wish I could unread parts of it in the hope of restoring hope«

»I think tony tulathimutte is the Shakespeare of internet-speak«

»my jaw was on the floor for half of this book«

© Clayton Cubitt

»Gnadenlos brutal und zum Schreien komisch.  
›Fiasko‹ verschont niemanden – nicht dich, nicht mich.  
Tulathimutte ist ein Perverser, ein Wahnsinniger, ein eiskaltes Genie.«  
**Carmen Maria Machado**

»Seine rasante Prosa und sein tiefgründig  
existentzieller Witz offenbaren eine Wahrheit im Kern unserer  
verzweifelten *Conditio humana*. ›Fiasko‹ ist das Buch  
eines Verrückten – eines verrückten Genies.«  
**Garth Greenwell**

»Ein Kick für die Perversen unter uns. Einer der begabtesten  
Schriftsteller, die sich dem Thema der eigenen Generation widmen.  
Sein Furcht erregender Intellekt und seine abnormen  
Instinkte knistern in jeder Zeile.«  
**Jia Tolentino**

»A fucking party.«  
**Melissa Broder**

»Vollkommen und absolut  
unnachahmlich.«  
**Raven Leilani**

Nominiert für den National Book Award

New York Times Best Book of the Year

Time Magazine 100 Must-Read Book of the Year

New Yorker Best Book of the Year

Publishers Weekly Best Book of the Year

Vanity Fair Best Book of the Year

Esquire Best Book of the Year

Vogue Best Book of the Year

- ❖ David Foster Wallace, Philip Roth und ein Internet-Troll gehen in eine Bar ...
- ❖ ›Fiasko‹ gräbt sich tief in die Zwänge und Misere unserer Zeit, so brutal und brillant wie zum Toteringeln komisch



»Seine Prosa sprüht förmlich vor manischer  
Intelligenz.« Emma Cline

Ein erklärter Feminist fällt ins Wurmloch der Incel-Szene. Eine Frau versinkt in einer selbstzerstörerischen Spirale, als ein One-Night-Stand nicht zur erhofften Beziehung führt. Ein schwuler Thai-Amerikaner bringt es nicht über sich, seinem Freund seinen ultranischigen Fetisch zu gestehen.

Wie die Facetten eines Kaleidoskops zeigt dieses Buch die monströs schillernden Formen, die die Sehnsucht nach echter Nähe in einer Welt zwischen Dating-Apps und Doomscrolling annimmt. Von der Kritik gefeiert, von Lesern ebenso geliebt wie gehasst, erzählt Tony Tulathimutte schmerzhaft wahr und abartig witzig von Millennials, Misfits und Masturbateurs, und ihre ineinandergreifenden Geschichten eskalieren in atemberaubenden Fiaskos.

ET: 13.08.2026

Tony Tulathimutte  
**Fiasko**  
Fiktionen

Hardcover · 384 Seiten · WG 112  
Format 11,8 x 19,5 cm  
übersetzt von Stefanie Jacobs, Stefanie  
Ochel, Jan Schönherr

ISBN 978-3-423-28577-3  
€ 26,00 (DE) · € 26,80 (AT)



»Einer der letzten großen Wahrnehmungs- und Sprachkünstler unserer Literatur.«  
Martin Brinkmann, Die ZEIT

»Martin Mosebach ist ein spektakulär guter Erzähler.«  
Alexander Wasner, SWR 2

»Ein großer Schriftsteller, der mit jedem neuen Roman Sehnsuchtsräume aufstößt, von denen die meisten nicht wissen, dass es sie je gegeben hat.«  
Tobias Haberl, Süddeutsche Zeitung

»Martin Mosebach ist der Epiker unter den Beschreibungskünstlern.«  
Paul Jandl, WELT

»Ein Malerdichter par excellence.«  
Dieter Borchmeyer, Neue Zürcher Zeitung

**Martin Mosebach**, geboren 1951 in Frankfurt am Main, wandte sich nach seiner Ausbildung zum Juristen dem Schreiben zu. Für seine Romane, Erzählungen und anderen Bücher erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, u. a. den Kleist-Preis, den Großen Literaturpreis der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, den Georg-Büchner-Preis und die Goethe-Plakette der Stadt Frankfurt. Zuletzt veröffentlichte er den Roman »Die Richtige« (2025). Er lebt in Frankfurt am Main.

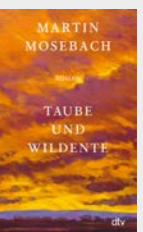
- ❖ Ein Mann wollte seiner Strafe entkommen und hat dafür das »richtige« Leben hergegeben: ein Agentenroman als Schlehmil-Geschichte, Fiebertraum und Reise in die Nacht
- ❖ Bildgewaltig erzählt vor marokkanischer Strandkulisse – als symbolische Erzählung ein Novum, ja eine Überraschung in Mosebachs Werk



PARALLEL NOVITÄT IM TB



€ 14,00 (DE) · € 14,40 (AT)  
978-3-423-14970-9



€ 14,00 (DE) · € 14,40 (AT)  
978-3-423-14889-4

### Eine Wanderung am Meer – in fremdem Auftrag und mit unbekanntem Ziel

Ein Agent – kleines Rad im Getriebe einer unsichtbaren »Zentrale« – bekommt in Marokko die Anweisung, früh am nächsten Morgen zu einer etwa fünf Stunden entfernten Moschee zu gehen. Vor Jahren ist er im Tausch gegen ein selbstbestimmtes Leben aus einem Gefängnis freigekommen, willenlos, ergeben macht er sich auf den Weg. Unter der sengenden Sonne, allein mit seinen Gedanken, links das rauschende Meer, rechts Dünen, Eukalyptuswäldchen, Palmen, Mimosen, zieht sein Leben an ihm vorbei. Schuld, Fehler, sogar Verbrechen – »richtig« war das alles nicht. Ein Rochenfischer bietet ihm Tee an, in der Ferne ein Fahrradfahrer auf dem sonst menschenleeren Strand. Ein Roman wie ein Traum, rätselhaft, beklemmend und vor bildschöner Kulisse.

ET: 14.01.2027

Martin Mosebach  
Morgen um sieben  
Roman

Hardcover · ca. 176 Seiten · WG 112  
Format 11,8 x 19,5 cm

ISBN 978-3-423-28584-1  
€ 22,00 (DE) · € 22,70 (AT)



## In seinem neuen Roman zeigt sich Alex Schulman auf dem Gipfel seiner Kunst

»Alex Schulmans Bücher sind unfassbar lesenswert und sehr tröstlich.«  
**Andrea Sawatzki**

»Es ist, als hätte alles, was Alex Schulman zuvor geschrieben hat,  
den Weg für diesen Roman geebnet.«  
**Gefle Dagblad**

»Tief erschütternd.«  
**Göteborgs-Posten**

»Man liest gierig und möchte wissen, wie es weitergeht.«  
**Sydsvenskan**

»Es ist dieser Trick, der den gesamten Text trägt. Und er funktioniert.  
Alex Schulmans Prosa ist klar und unsentimental.«  
**Dagens Nyheter**

»Wie immer bei Schulman ist das Ganze schonungslos und ergreifend,  
und das letzte Kapitel gehört zum Schmerzhaftesten, was ich seit  
Langem gelesen habe.«  
**Alingsås Tidning**

»Mit Finesse verbindet Schulman Ernsthaftigkeit mit Humor, lässt  
der Dunkelheit ihren Spielraum und schafft es, den Fokus auf das  
Kind zu richten, in einem ergreifenden und warmherzigen Roman.«  
**Nya Wermlands-Tidningen**

»Schulman arbeitet präzise, sowohl was die Sprache als auch  
die Handlung betrifft. Und mit großer Zärtlichkeit, auch wenn die Urszene,  
um die er kreist, ein Abgrund verdrängter, zerbrochener Erinnerungen ist.  
Und so ergreifend – und tatsächlich nervenaufreibend – wird es.  
Diese Telefonate erreichen den Leser wirklich.«  
**P1 Kultur**

**Alex Schulman**, geboren 1976, ist einer der populärsten schwedischen Schriftsteller. Sein Roman ›Die Überlebenden‹, 2021 bei dtv erschienen, wurde in dreißig Sprachen übersetzt. Mit ›Verbrenn all meine Briefe‹, bei dtv 2022, gelang ihm in Schweden 2018 der Durchbruch als literarischer Autor. Zuletzt erschien der SPIEGEL-Bestseller ›Vergiss mich‹.

**Hanna Granz**, geboren 1977, hat unter anderem Werke von Patrik Svensson, Tove Alsterdal, Johanne Lykke Holm und Tone Schunnesson ins Deutsche übersetzt.

»Was ich hatte, war eine Telefonnummer, eine Direktverbindung in die Küche unseres ehemaligen Sommerhauses. Und damit die Möglichkeit, mit meinen Familienmitgliedern zu sprechen, sogar mit den bereits verstorbenen; vielleicht aber vor allem: die Möglichkeit, mit mir selbst als Kind zu reden.«

Aus »Jetzt beginnt das Leben«

- ❖ Der Nr.-1-Bestseller aus Schweden: ein faszinierender Roman über das Eintauchen in die Kindheit und darüber, was einen Menschen prägt
- ❖ »Alex Schulman dringt tiefer als je zuvor zum wunden Punkt vor.« Expressen

**ONLINE**

Große Newsletter-Vormerker-Kampagne

Reichweitenstarke Google-Display-Kampagne direkt an der Zielgruppe

Google Ads

Social Media Ads und Postings

Instagram Facebook Pinterest

Ads und Newsletter auf perlemtaucher Das Kulturmagazin

Newslettermarketing

**PRINT**

**LESEREISE IN PLANUNG**

Anzeigen und Advertorials in

BUCHSZENE.DE  
Das Literatur- und Kulturmagazin

**Buchjournal**

**Brigitte**

**DONNA**



PARALLEL NOVITÄT IM TB

€ 14,00 (DE) - € 14,40 (AT)  
978-3-423-14980-8

€ 14,00 (DE) - € 14,40 (AT)  
978-3-423-14883-2

€ 13,00 (DE) - € 13,40 (AT)  
978-3-423-14916-7

**Ein Mann telefoniert mit seiner Vergangenheit**

Vidars Leben ist aus den Fugen geraten. Nach einem gewalttätigen Vorfall in der Schule wird er vom Lehrdienst suspendiert. Als er zu Hause zufällig die Telefonnummer des alten Sommerhauses der Familie findet, wählt Vidar aus einer Laune heraus die Nummer. Es meldet sich sein Vater, der längst tot ist. Bald versteht Vidar: Am anderen Ende der Leitung ist immer der 17. Juni 1986, ein Tag aus seiner Kindheit. Es öffnet sich eine Falltür in die Vergangenheit. Anruf für Anruf versucht Vidar, jeden Schritt seiner Familie an diesem Tag nachzuvollziehen. Er überschreitet eine Grenze nach der anderen. Und während sich der Tag seiner Kindheit langsam auflöst, zieht sich die Schlinge in der Gegenwart immer enger zu.

**ET: 20.08.2026**

Alex Schulman  
**Jetzt beginnt das Leben**  
Roman

Hardcover · ca. 352 Seiten · WG 112  
Format 12,8 x 21 cm  
übersetzt von Hanna Granz  
ISBN 978-3-423-28579-7  
**€ 24,00 (DE) · € 24,70 (AT)**



Der neue, meisterhafte Roman der »amtierenden Königin der Autofiktion« (Daniela Dröscher)

»Ein völlig erschütterndes Buch! Schon jetzt der unumgänglichste Roman des Jahres.«  
**Cosmopolitan**

»Ein grausamer und wunderschöner Roman. Die Literatur ist hier ein eingelöstes Versprechen.«  
**Paris Match**

»Packend und brilliant.«  
**Le Parisien**

»Ein schwindelerregender Tauchgang in die Untiefen einer toxischen Leidenschaft.«  
**Marie Claire**

**Camille Laurens**, 1957 in Dijon geboren, für ihre Romane vielfach ausgezeichnet, schreibt daneben noch Theaterstücke und Essays und unterrichtete an der Sciences Po. Seit 2020 ist sie als Nachfolgerin von Virginie Despentes Mitglied der Académie Goncourt.

**Lis Künzli** lebt in Toulouse und hat unter vielen anderen Pascale Hugues und Marivaux ins Deutsche übertragen. 2009 erhielt sie den Eugen-Helmlé-Übersetzerpreis, 2024 den Prix lémanique de la traduction.

- ❖ Der preisgekrönte Erfolgsroman aus Frankreich: wochenlang in den Top Ten der Bestsellerliste
- ❖ Ein perfektes Paar, zwei gebrochene Versprechen und mindestens drei Versionen, weshalb ihre Liebe zum Scheitern verurteilt war



€ 12,00 (DE) · € 12,40 (AT)  
978-3-423-14875-7



€ 23,00 (DE) · € 23,70 (AT)  
978-3-423-28358-8

### Eine Liebe zu schön, um wahr zu sein

Von einer Freundin lässt sich Claire zu einer Silvesterparty überreden. Dort trifft sie ihn, und es trifft sie: Gilles, *coup de foudre*. Es folgt die Liebe, mit allem, was wir von ihr wissen: Glück, Sex, Zärtlichkeit, bald auch Eifersucht, Wahnsinn und Gefahr. Von außen werden Claire und Gilles beneidet – bis es zu einer folgenreichen Auseinandersetzung kommt. Nach und nach offenbart sich, wie monströs die Wahrheit ist, und Claire entdeckt: Der Mann an ihrer Seite ist ein Fremder. Doppelbödig, fesselnd und mit scharfem Humor erzählt Camille Laurens von der Liebe und ihren Zumutungen, vom Narzissmus unserer Gegenwart und davon, was nur die Literatur ans Licht bringt.

**ET: 16.07.2026**

**Camille Laurens**  
**Was wir uns versprechen**  
Roman

**Hardcover** · ca. 368 Seiten · WG 112  
Format 12,8 x 21 cm  
übersetzt von Lis Künzli

ISBN 978-3-423-28581-0  
**€ 26,00 (DE) · € 26,80 (AT)**

»Ein zugewandter und insistierender Roman, der sich den großen Schmerzen und Abgründen der Gegenwart stellt und in jeder Zeile darum weiß, dass wir in und von den Zusammenhängen leben, durch alle Zeiten hindurch.«

Heike Geißler

»Literatur, extrem nah dran, dabei so klug und poetisch. Wenn Sie gerade auch verzweifeln an der Hass- und Gewaltspirale, dann lesen Sie dieses Buch.«

Nava Ebrahimi

»Eine Erzählerin, die im Außen steht, aber aus der Mitte des Geschehens berichtet. Mit diesem Kunstgriff schafft es Sandra Gugić, die politische Realität aus Israel/ Palästina zu erzählen, vor der zu viele Menschen die Augen verschließen. Wir alle sollten diesem Blick mit größter Aufmerksamkeit folgen.«

Rasha Khayat

Sandra Gugić ist Dichterin, Essayistin und Romanautorin und hat in Wien, Berlin und Tel Aviv-Jaffa gelebt. Für ihre literarische Arbeit erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen, zuletzt den Caroline-Schlegel-Preis für Essayistik. Ihr Debütroman ›Astronauten‹ erschien 2015, 2019 folgte ihr Lyrikdebüt ›Protokolle der Gegenwart‹, 2020 der Roman ›Zorn und Stille‹. Zuletzt erschienen der Essay ›FLÜSTERN‹ (2022) und das in Israel entstandene lyrische Kollektiv- und Dialogprojekt ›DAS DAZWISCHEN / The In-between‹ (2024).

- ❖ Eine Familie wagt den Neuanfang in Israel – und muss sich bald nicht nur in der Fremde, sondern in einem Ausnahmezustand zurechtfinden
- ❖ Sandra Gugić wurde für ihre analytische, kraftvolle Prosa vielfach ausgezeichnet



»Gehen wir von der Liebe aus,  
und von ihrer Unmöglichkeit.«

Eine Frau zieht mit ihrer Familie von Berlin nach Tel Aviv-Jaffa. Es ist nicht ihr erster Versuch, an einem anderen Ort neu zu beginnen, doch während ihr Partner sich rasch einlebt, bleibt sie fremd. Suchend reist sie durch die Westbank und Israel, sammelt die Geschichten der Menschen, die ihr begegnen. Dann kommt der 7. Oktober 2023. Gewalt und Gegengewalt – in einer Kaskade der Zerstörung gerät eine ganze Welt an den Abgrund. Und während die Sirenen heulen und Raketen über sie hinwegfliegen, erzählt die Frau ihrem Kind auf dem Spielplatz Geschichten. Sie selbst steht scheinbar am Rand, beobachtet, hört zu – und versucht, unter dem Druck einer aufs Extrem zugespitzten Gegenwart Zeuginenschaft abzulegen. So verbinden sich Erzählung, Gedankenstrom, Reportage und Botinnenbericht zur gedanklichen und physischen Odyssee einer Frau. Ein helllichtiger, ordnender, poetischer Roman über Zugehörigkeit, Familie und politische Verantwortung.

ET: 13.08.2026

Sandra Gugić  
Niemand weiß, dass wir hier sind  
Roman

Hardcover · ca. 256 Seiten · WG 112  
Format 12,8 × 21 cm

ISBN 978-3-423-28580-3

€ 24,00 (DE) · € 24,70 (AT)



»Und jetzt, um 18:10 Uhr, haben die beiden Männer mit dem kräftigen Händedruck, die noch einmal ein paar Sekunden vor der Ladefläche des Bestattungsautos innehalten, als ob sie beteten, die Verantwortung für ihn übernommen.

Und ich sehe dem Auto hinterher, schließe wortlos das breite Gartentor. Und er geht unsichtbar neben mir ins Haus zurück.

Ich ohne ihn.

Ich in Freiheit.

Ich in Selbstbestimmung nach 61 Jahren.

Es ist der 22. August 2025. Ich bin in fünf Monaten 86 Jahre alt.«

Aus ›Die Woche danach‹

**Helga Schubert**, geboren 1940 in Berlin, war Psychotherapeutin und Schriftstellerin in der DDR. Sie zog sich aus der literarischen Öffentlichkeit zurück, bis sie 2020 mit der Geschichte ›Vom Aufstehen‹ den Ingeborg-Bachmann-Preis gewann. Der gleichnamige Erzählband erschien 2021 und war für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert. 2023 erschien ›Der heutige Tag. Ein Stundenbuch der Liebe‹, 2024 wurde Helga Schubert mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet, 2025 folgte der SPIEGEL-Bestseller ›Luft zum Leben. Geschichten vom Übergang‹.

»Das ist große Literatur, in ihrer lakonischen Meisterschaft fast nicht erklärbar.«  
Gustav Seibt, Süddeutsche Zeitung

»Anrührend und unverwechselbar.«  
Klara Obermüller, Neue Zürcher Zeitung

»Helga Schubert ist eine Zuversichtsautorin.«  
Melanie Mühl, Frankfurter Allgemeine Zeitung

**LESEREISE  
IN  
PLANUNG**

**ONLINE**

Google-Search-Kampagne



Newsletter und Ads auf perlentaucher Das Kulturmagazin

Social Media Postings

Newslettermarketing



**PRINT**



Anzeigen in:

**DIE ZEIT**  
**Süddeutsche Zeitung**  
**Frankfurter Allgemeine**

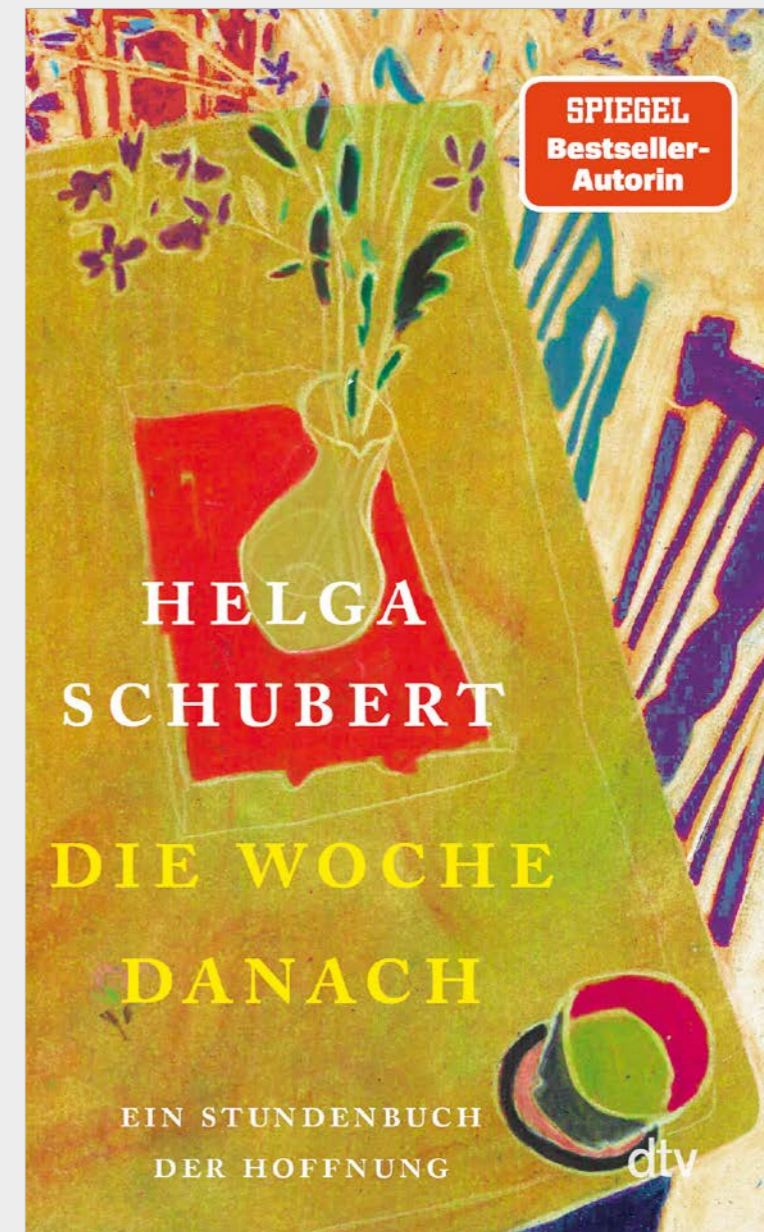
**RADIO**

Bundesweite Radiospots

**klassik radio**



- ❖ Wenn es sein muss, kann man auch mit fast neunzig Jahren von vorn beginnen – ein Buch über die Liebe, über den Tod und über einen Neuanfang
- ❖ Nach dem SPIEGEL-Bestseller ›Der heutige Tag‹ lotet Helga Schubert lakonisch und mutmachend Trauer und Einsamkeit, Erlösung und Freiheit aus



500.000  
VERKAUFTE EX.  
DER AUTORIN

PARALLEL  
NOVITÄT IM TB



€ 14,00 (DE) · € 14,40 (AT)  
978-3-423-14952-5



€ 14,00 (DE) · € 14,40 (AT)  
978-3-423-14847-4



€ 13,00 (DE) · € 13,40 (AT)  
978-3-423-14910-5

**»Ich lebe nun in einer anderen Welt.«**

Was geschieht, wenn der Mensch geht, den man über sechzig Jahre geliebt und über zehn Jahre gepflegt hat?  
In ihrer unverkennbaren, kristallklaren Prosa beschreibt Helga Schubert den eigenen Zustand in der ersten Woche, der ersten Zeit nach dem Tod ihres Mannes, beobachtet sich selbst zwischen Traurigkeit und Erlösung.

**ET: 08.10.2026** ✓

**Helga Schubert**  
**Die Woche danach**  
Ein Stundenbuch der Hoffnung

Hardcover · ca. 200 Seiten · WG 110  
Format 11,8 x 19,5 cm

ISBN 978-3-423-28575-9  
€ 24,00 (DE) · € 24,70 (AT)

# Unser Frühjahrs- Bestseller



ISBN 978-3-423-28516-2

€ 26,00 (DE) · € 26,80 (AT)